

Nachweis eines Kollektormindestenertrags

entsprechend den Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien vom 20. August 1999 sowie
entsprechend den Richtlinien des Landesinstituts für Bauwesen NRW über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Programm Rationelle Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen (REN-Programm) vom 28.11.1997 - II B 6-950.50.

Für Sonnenkollektoren mit der Vertriebsbezeichnung: Primasol PS-plus / Primasol PS-plus (sw)

der Firma: altmayerBTD GmbH & CO.KG

Tel/Fax: +49 (0)2735 760 140
E_mail: r.eichler@altmayerbtd.de

wurde eine Nachweisrechnung entsprechend der beim DFS (Deutscher Fachverband Solarenergie e.V.) hinterlegten "Empfehlung zum Nachweis eines Kollektormindestenertrags" vom 30.11.95 durchgeführt, bzw. die Anwendbarkeit einer entsprechenden Nachweisrechnung festgestellt

Der Nachweis basiert auf der Auswertung des folgenden Prüfberichts:

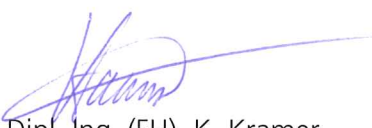
Prüfbericht: KTB Nr. 2008-02-d-en vom 03.12.09

Prüfstelle: Prüfzentrum für thermische Solaranlagen (PZTS) am Fraunhofer ISE, Freiburg
Prüfverfahren gemäß EN 12975-2

Am Standort Würzburg wird bei einem solaren Deckungsanteil von 40% der erforderliche Mindestenertrag von 525 kWh/(m² a) erreicht.

Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE
Heidenhofstr. 2, D-79110 Freiburg
Tel 0761-4588-0, Fax 0761-4588-9000

Freiburg, 03.12.09
Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE



Dipl. Ing. (FH) K. Kramer
Leiter des PZTS



Dipl. Ing. (FH) S. Mehnert
Stellvertretender Leiter des PZTS